



## NEWSLETTER NR. 5 - 06. April 2017

---

### Aktuelle Meldungen

- [In eigener Sache: NKS Gesellschaft auf Twitter und LinkedIn präsent](#)
- [EU-Kommission ernennt 15-köpfiges Beratergremium für Ethik in Wissenschaften und neuer Technologie](#)
- [BMBF: Kleine Fächer - große Potenziale!](#)
- [SSH-Integration in der 7. Gesellschaftlichen Herausforderung - Net4Society-Webinar](#)
- [Good Practice H2020/SSH-Integration: Todesnachrichten verantwortungsvoll übermitteln - Polizei-Weiterbildung](#)
- [ERC-Advanced Grant-Beispiel: Prof. Sitta von Reden, Universität Freiburg](#)
- [Bewerbungsaufruf für Hochschulen: Tester für RRI-Trainingsmaterialien gesucht](#)

### Ausschreibungen

- [BMBF: Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit \(WTZ\) mit Argentinien](#)
- [BMJV: Förderung von Vorhaben zur verbraucherbezogenen Forschung über den "Wandel der Verbraucherrollen - Prosuming, kollaborativer Konsum, Ko-Produktion etc."](#)
- [Gerda Henkel Stiftung: Sonderprogramm Islam](#)
- [VolkswagenStiftung: Forschung in Museen](#)
- [MIWF NRW: Förderlinie "Digitale Gesellschaft"](#)
- [DFG: Skalierbare Verfahren der Text- und Strukturerkennung für die Volltextdigitalisierung historischer Drucke](#)
- [Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative](#)
- [WZB: Ausschreibung deutsch-französischer Gastforschungsaufenthalte](#)
- [Villa Vigoni e.V.: Trilaterale Forschungskonferenzen](#)

### Veranstaltungen

- ["Interim evaluation on H2020. Presentation of the results of the stakeholder consultation", Brüssel](#)

- [The Brussels Economic Forum, Brüssel](#)
- [Multi-Stakeholder-Konferenz "Engaging society for Responsible Research and Innovation", Brüssel](#)
- [InZentIM-Tagung "Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten und Migranten auf kommunaler Ebene – eine interdisziplinäre Perspektive", Essen](#)
- [Konferenz "Research & Innovation – shaping our future", Brüssel](#)



### **In eigener Sache: NKS Gesellschaft auf Twitter und LinkedIn präsent**

Unsere Nachrichten über relevante Forschungsmeldungen auf EU-Ebene sowie Hinweise auf europäische und nationale Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen können Sie nun auch über Twitter und LinkedIn erhalten. Treten Sie gerne mit uns in Dialog über die sozialen Medien. Selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit über die herkömmlichen Kanäle – Telefon und Email – kontaktieren.

Weitere Informationen:

<https://twitter.com/NKSGesellschaft>

<https://de.linkedin.com/in/nks-gesellschaft-702459137>

<http://www.nks-gesellschaft.de/de/kontakt.php>



### **EU-Kommission ernennt 15-köpfiges Beratergremium für Ethik in Wissenschaften und neuer Technologie**

Die EU-Kommission hat am 30.03.2017 ein Beratergremium aus 15 hochrangigen Expert/innen aus den Bereichen Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Ethik, Philosophie und Rechtswissenschaften zur Unterstützung der Europäischen Gruppe für Ethik der Naturwissenschaften und der Neuen Technologien (EGE) ernannt. Die Aufgabe des Expertengremiums ist es, die Kommission in wissenschaftlichen und technologischen Bereichen zu beraten, in denen ethische, soziale und grundlegende Fragen berührt werden. In das Gremium berufen wurde u.a. Christiane Woopen, Professorin für Ethik an der Universität zu Köln.

Weitere Informationen:

[http://ec.europa.eu/germany/news/eu-kommission-ernennt-15-k%C3%B6pfiges-beratergremium-f%C3%BCr-ethik-wissenschaften-und-neuer-technologie\\_de](http://ec.europa.eu/germany/news/eu-kommission-ernennt-15-k%C3%B6pfiges-beratergremium-f%C3%BCr-ethik-wissenschaften-und-neuer-technologie_de)



### **BMBF: Kleine Fächer - große Potenziale!**

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Hochschulrektorenkonferenz engagieren sich für Kleine Fächer. "Kleine Fächer können in hohem Maße zur Profilbildung von Hochschulen beitragen", so Bundesministerin Johanna Wanka auf der Tagung „Kleine Fächer – große Potenziale!“ am 27.03.2017 in Berlin. Das BMBF will die Leistungsfähigkeit der Kleinen Fächer in den nächsten Jahren über die Förderung interdisziplinärer Projekte exzellenter junger Leute sichtbar machen. Skizzen für die nächste Auswahlrunde in der Bekanntmachung „Kleine Fächer – Große Potenziale. Richtlinie zur Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern“ können bis zum **15.09.2017** eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.bmbf.de/de/kleine-faecher-grosse-potenziale-4005.html>

<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1200.html>



### **SSH-Integration in der 7. Gesellschaftlichen Herausforderung - Net4Society-Webinar**

Net4Society, das internationale Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat über seinen italienischen Partner APRE ein Webinar erstellt zur Integration der Sozial- und Geisteswissenschaften in Projekte der 7. Gesellschaftlichen Herausforderung „Sichere Gesellschaften – Schutz der Freiheit und Sicherheit Europas und seiner Bürger“. Darin aufgeführt sind Hintergrundinformationen, Empfehlungen und Beispiele guter Praxis in der interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Folien sind als pdf abrufbar.

Weitere Informationen:

[https://helpforward-my.sharepoint.com/personal/piteli\\_help-forward\\_gr/\\_layouts/15/guestaccess.aspx?docid=144fb8f4a724c4fab731734eede558c5&authkey=AXVhg5QFiINTRm-sFdo\\_308](https://helpforward-my.sharepoint.com/personal/piteli_help-forward_gr/_layouts/15/guestaccess.aspx?docid=144fb8f4a724c4fab731734eede558c5&authkey=AXVhg5QFiINTRm-sFdo_308)



### **ERC-Advanced Grant-Beispiel: Prof. Sitta von Reden, Universität Freiburg**

Sitta von Reden, Professorin für Alte Geschichte an der Universität Freiburg, steht beispielhaft für eine erfolgreiche Antragstellerin aus den Sozial- und Geisteswissenschaften für den mit 2,5 Millionen Euro dotierten Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) mit ihrem Projekt „Jenseits der Seidenstraße“. Mit einem internationalen und fächerübergreifenden Forschungsteam möchte sie ein umfassendes Modell des Austauschs zwischen den Imperien in der Antike entwickeln: Sie wird den Zusammenhang von Wirtschaft, kulturellem Austausch, Migration und die Bedeutung von

Grenzregionen untersuchen – jene Faktoren also, die es unter anderem ermöglichten, dass chinesische Seide bis nach Rom gelangte.

Wen dieses Beispiel zu einem eigenen Antrag motiviert: Die nächste Antragsfrist für den ERC Advanced Grant 2017 endet am **31.08.2017**.

Weitere Informationen:

<https://www.pr.uni-freiburg.de/pm/2017/sitta-von-reden-erhaelt-advanced-grant>

<http://www.eubuero.de/erc-adg.htm>



### **Good Practice H2020/SSH-Integration: Todesnachrichten verantwortungsvoll übermitteln - Polizei-Weiterbildung**

Wir möchten Sie nicht nur über Ausschreibungen informieren, sondern auch über die erfolgreichen Ergebnisse dieser Ausschreibungen – insbesondere, wenn deutsche Einrichtungen beteiligt sind. So wird im Rahmen des ERC Proof of Concept-Grant das Projekt „Death Notification with Responsibility“ gefördert, das ein interessantes Beispiel für den Transfer geistes- und sozialwissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis darstellt.

Die Konstanzer Kulturwissenschaftlerin Prof. Dr. Kirsten Mahlke entwickelt durch das Projekt einen Blended Learning-Kurs für Polizeischüler zur verantwortungsvollen Überbringung von Todesnachrichten. Ziel ist es, bei Angehörigen mögliche Trauma-Symptome zu verhindern, die durch die Art und Weise, wie die Nachricht vom unnatürlichen Tod eines ihnen nahestehenden Menschen überbracht wird, hervorgerufen werden können.

Mit dem ERC-Proof of Concept Grant wird die gesellschaftliche und ökonomische Nutzung von Forschungsergebnissen unterstützt, die zuvor durch den Europäischen Forschungsrat (ERC) gefördert wurden.

Weitere Informationen:

<https://idw-online.de/de/news670616>

[http://cordis.europa.eu/project/rcn/94245\\_en.html](http://cordis.europa.eu/project/rcn/94245_en.html)

<http://www.eubuero.de/erc-proof.htm>



### **Bewerbungsaufruf für Hochschulen: Tester für RRI-Trainingsmaterialien gesucht**

Das Science with and for Society Projekt HEIRRI ("Higher Education Institutions and Responsible Research and Innovation") entwickelt Materialien, mit denen der Ansatz 'Responsible Research and Innovation' (RRI) in Hochschulen und Universitäten erfolgreich umgesetzt werden soll. Einrichtungen, die sich an der Pilotphase beteiligen und Trainingsmaterialien zu verschiedenen Modulen testen möchten, können sich

bis zum **30.04.2017** bewerben.

Weitere Informationen:

[www.guninetwork.org/news/call-applications-test-heirri-training-materials](http://www.guninetwork.org/news/call-applications-test-heirri-training-materials)



### **BMBF: Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Argentinien**

Die Förderung der Zusammenarbeit erfolgt im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Argentinien und bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Sie sollen u.a. folgende Ziele verfolgen:

- wissenschaftlicher Austausch mit Argentinien,
- internationale Vernetzung in den thematischen Schwerpunktbereichen,
- Bioökonomie und Biomedizin,
- Umweltforschung, Geowissenschaften und Meeres- und Polarforschung,
- Ingenieurwissenschaften (inkl. IKT),
- Geistes- und Sozialwissenschaften (als Querschnittsthema, wenn in thematischem Zusammenhang mit den vorgenannten Themen).

In der ersten Antragsstufe sind dem DLR Projektträger ausführliche Projektskizzen in deutscher Sprache bis zum **24.05.2017** vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1334.html>



### **BMJV: Förderung von Vorhaben zur verbraucherbezogenen Forschung über den "Wandel der Verbraucherrollen - Prosuming, kollaborativer Konsum, Ko-Produktion etc."**

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz fördert Vorhaben der verbraucherbezogenen Forschung über neuere Entwicklungen zum Verhältnis von Konsumtion und Produktion sowie der daraus folgenden Veränderungen der Verbraucher- und Konsumformen und -rollen („Prosuming“, kollaborativer Konsum, Ko-Produktion etc.).

Dabei sollen auch gesellschaftspolitisch/soziologische Aspekte wie Potenziale und Chancen, z.B. für nachhaltigen Konsum, Demokratisierung, Empowerment; ökonomisch-soziale Aspekte wie Veränderungen der Produkt- und Dienstleistungswelt durch Verschmelzung von Produzenten- und Konsumentenrollen (z.B. Innovationspotenziale) sowie verbraucherpolitische Aspekte untersucht werden. Der unterschriebene Ausdruck der online erstellten Antragsunterlagen ist postalisch beim Projektträger bis **12.05.2017** einzureichen.

Weitere Informationen:

[http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03\\_Forschungsfoerderung/01\\_Innovationen/05\\_Verbraucherschutz/BekanntmachungWandelVerbraucherrollen.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.ble.de/SharedDocs/Downloads/03_Forschungsfoerderung/01_Innovationen/05_Verbraucherschutz/BekanntmachungWandelVerbraucherrollen.pdf?__blob=publicationFile)



### **Gerda Henkel Stiftung: Sonderprogramm Islam**

Das Sonderprogramm „Islam, moderner Nationalstaat und transnationale Bewegungen“ richtet sich an Forscher/innen, die mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen die Entstehung politischer Bewegungen in der islamischen Welt auf nationaler und/oder transnationaler Ebene untersuchen. Gefördert werden Vorhaben, die sich den Besonderheiten und Kontexten kultureller und geschichtlicher Rahmenbedingungen und Beziehungen widmen. Die Ergebnisse der Projekte sollen einen Beitrag zu differenzierenden und qualifizierten Diskussionen in Öffentlichkeit und Politik leisten.

Thematische Schwerpunkte sind: 1. Islamische Gesellschafts- und Staatsordnungen in Geschichte und Gegenwart, 2. Nationsidee, nationale Bewegungen und Nationalismus in der islamischen Zivilisation, 3. Islamischer Fundamentalismus oder islamische Emanzipation?, 4. Transnationale zivilgesellschaftliche Bewegungen in der islamischen Welt sowie 5. Islamische Staaten im internationalen Weltsystem. Beantragt werden können Mittel für Forschungsstipendien und zur Durchführung von Forschungsprojekten. Die nächste Antragsfrist endet am **24.05.2017**.

Weitere Informationen: <https://www.gerda-henkel-stiftung.de/islamprogramm>



### **VolkswagenStiftung: Forschung in Museen**

Die VolkswagenStiftung unterstützt Museen bei der Durchführung von Workshops und Symposien. Das übergreifende Ziel dieser Förderinitiative ist die Stärkung von Museen als Forschungsinstitutionen. Das Förderangebot richtet sich an Museen unterschiedlicher Größe und thematischer Ausrichtung; in ihrem Fokus steht dabei die an Sammlungen orientierte Forschung. Stichtag für die Antragstellung ist der **15.06.2017**.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/forschung-in-museen.html>



### **DFG: Skalierbare Verfahren der Text- und Strukturerkennung für die Volltextdigitalisierung historischer Drucke**

Die vollständige Massenvolltextdigitalisierung aller historischen Drucke aus dem Zeitraum des 16. bis 19. Jahrhunderts mit Verfahren der Optical Character Recognition (OCR) stellt eine besondere technische und organisatorische Herausforderung dar. Daher fördert die DFG seit 2015 ein Koordinierungsprojekt zur Weiterentwicklung von OCR-Verfahren (kurz OCR-D). Nun folgt eine Ausschreibung zur Entwicklung kreativer, innovativer, skalierbarer und optimierender Verfahren der Text- und Strukturerkennung für die Volltextdigitalisierung historischer Drucke. Interessent/innen sollten bis zum **26.04.2017** eine Absichtserklärung einreichen, die Förderanträge werden bis zum **31.05.2017** angenommen.

Weitere Informationen:

[www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2017/info\\_wissenschaft\\_17\\_13/](http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_13/)



### **Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative**

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes die dritte Runde der Philipp Schwartz-Initiative gestartet. Mit dem Programm unterstützt sie Forschende, die Schutz in Deutschland suchen, weil ihnen in ihren Heimatländern Krieg oder Verfolgung drohen. Die Initiative versetzt Universitäten und Forschungseinrichtungen in Deutschland in die Lage, gefährdete ausländische Forscher/innen für zwei Jahre bei sich aufzunehmen, damit diese ihre Arbeit fortsetzen können.

Die neue Ausschreibungsrunde für die Philipp Schwartz-Initiative läuft aktuell. Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die gefährdete Wissenschaftler/innen bei sich aufnehmen möchten, können sich bis zum **21.04.2017** bei der Humboldt-Stiftung bewerben.

Weitere Informationen: <https://www.humboldt-foundation.de/web/49857583.html>



### **MIWF NRW: Förderlinie "Digitale Gesellschaft"**

Mit der Programmlinie "Digitale Gesellschaft" unterstützt das Wissenschaftsministerium NRW die Förderung von bis zu sechs Nachwuchsforschungsgruppen im Themenfeld „Digitale Gesellschaft“ (für die Dauer von bis zu fünf Jahren), die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem übergeordneten Ziel der Sicherung und Stärkung der Demokratie in einer digitalen Gesellschaft befassen. Alle Universitäten in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die staatlichen Kunsthochschulen des Landes sind antragsberechtigt. Voraussichtlicher Beginn der Förderung ist Oktober 2017.

Darüber hinaus wird ein standortübergreifendes interdisziplinäres Graduiertenkolleg

gefördert. Der Förderantrag für das Gesamtkonzept des Graduiertenkollegs wird vom Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn gestellt. Für die Förderung der Promotionstandems können sich alle Hochschulen in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen bewerben. Frist für die Antragstellung ist in beiden Fällen der **30.06.2017**.

Am **04.05.2017** findet eine Info-Veranstaltung für interessierte Antragsteller/innen im NRW-Wissenschaftsministerium statt.

Weitere Informationen: <http://connectnrw.de/de/365.php>



### **WZB: Ausschreibung deutsch-französischer Gastforschungsaufenthalte**

Das vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und der Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) mit Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingerichtete deutsch-französische Forschungsprogramm „Neue Evaluations- und Beurteilungsrahmen zentraler gesellschaftlicher Veränderungen“ fördert im Jahr 2017 Forschungsaufenthalte in Frankreich und Deutschland von Gastwissenschaftler/-innen aus beiden Ländern für eine Dauer von ein bis sechs Monaten.

Ziel des Programms ist es, den interdisziplinären Austausch zwischen französischen und deutschen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen zu stärken. Der inhaltliche Fokus der geförderten Zusammenarbeit liegt auf der kritischen Beurteilung zentraler gesellschaftlicher Veränderungen. Die Gastaufenthalte sollen in der Zeit vom 01.05.2017 bis 30.04.2018 stattfinden. Bewerbungen sind bis zum **23.04.2017** willkommen.

Weitere Informationen:

<https://www.wzb.eu/de/forschung/bildung-arbeit-und-lebenschancen/arbeit-und-fuersorge/projekte/forschungskooperation-neue-evaluation>



### **Villa Vigoni e.V.: Trilaterale Forschungskonferenzen**

Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind kultur- und sprachgebunden. Sprache und Kultur sind ihr Gegenstand und ihr Medium. Ziel der Trilateralen Forschungskonferenzen ist es, den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern, bei denen Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Bewilligt wird eine trilaterale Forschungskonferenz auf der Grundlage eines Antrages, der die Thematik, die Zielsetzung, die Methodik, das beabsichtigte Arbeitsprogramm und die vorgesehenen Teilnehmenden vorstellt. Die Antragstellung ist bis zum **30.04.2017** möglich.

Weitere Informationen:

[http://www.villavigoni.it/page.php?sez\\_id=11&pag\\_id=68&ed\\_kind=2&lang\\_id=2](http://www.villavigoni.it/page.php?sez_id=11&pag_id=68&ed_kind=2&lang_id=2)





### "Interim evaluation on H2020. Presentation of the results of the stakeholder consultation", Brüssel

Am **28.04.2017** veranstaltet die EU-Kommission gemeinsam mit dem European Economic and Social Committee (EESC) in Brüssel die Konferenz "Interim evaluation on H2020. Presentation of the results of the stakeholder consultation". Die Kommission präsentiert dabei die Ergebnisse der öffentlichen Konsultation zur Zwischenbewertung von Horizont 2020.

Weitere Informationen:

<http://cdlink.eesc.europa.eu/m/775762ba800847efa24bd4e708082145/9469033A/1CCF05B8/042017n>



### The Brussels Economic Forum, Brüssel

The Brussels Economic Forum (BEF) wird jährlich von der EU-Kommission als Großevent in Brüssel veranstaltet. Die diesjährige Konferenz am **01.06.2017** in Brüssel zielt auf folgende Themen: Wie lässt sich Ungleichheit in Zeiten moderaten Wachstums bekämpfen? Wie sieht das Wirtschaftsmodell der EU-27 künftig aus? Ist Migration eine Herausforderung oder eine Chance für die Wirtschaft und Gesellschaft in der EU? Eingeladen sind hochrangige politische Entscheidungsträger sowie Vertreter der Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Anmeldung ist bis zum **28.04.2017** möglich.

Weitere Informationen: [http://ec.europa.eu/economy\\_finance/bef2017/](http://ec.europa.eu/economy_finance/bef2017/)



### Multi-Stakeholder-Konferenz "Engaging society for Responsible Research and Innovation", Brüssel

Das 'Science with and for Society'-Projekt PROSO richtet gemeinsam mit der Royal Flemish Academy of Belgium for Science and Arts am **19.06.2017** in Brüssel eine Konferenz zum Thema "Engaging society for Responsible Research and Innovation (RRI): New options to move forward" aus. Zur Diskussion steht, wie die Beteiligung von Gesellschaft an verantwortungsvoller Forschung und Innovation gelingen kann. Die Ergebnisse der Konferenz werden in einen Leitfaden zu Politik- und Praxisoptionen einfließen, der Akteuren aus der Politik und Forschungsförderung sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen übergeben wird. Die Anmeldung ist bis zum **30.04.2017** möglich.

Weitere Informationen: [www.proso-project.eu/events/proso-multi-actor-conference](http://www.proso-project.eu/events/proso-multi-actor-conference)



### **InZentIM-Tagung "Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten und Migranten auf kommunaler Ebene – eine interdisziplinäre Perspektive“, Essen**

Die Tagung findet vom **21. – 23.06.2017** in Essen statt. Ziel ist es, nationale und internationale Wissenschaftler/innen und Expert/innen aus der Praxis zusammenzuführen und einen Überblick über den aktuellen Stand der interdisziplinären wissenschaftlichen Forschung und aktuelle Beispiele guter Praxis zu präsentieren. Der erste Teil der Tagung findet in englischer Sprache statt und beinhaltet die internationale wissenschaftliche Perspektive zu ausgewählten Aspekten der Flüchtlings- und Migrationsforschung. Der zweite Teil findet in deutscher Sprache statt und nimmt die Erfahrungen und Beispiele guter Praxis auf lokaler und regionaler in Deutschland in den Fokus.

Weitere Informationen:

[www.inzentim.de/blog/2017/02/17/save-the-date-erster-inzentim-kongress-vom-21-23-juni-2017-in-essen/](http://www.inzentim.de/blog/2017/02/17/save-the-date-erster-inzentim-kongress-vom-21-23-juni-2017-in-essen/)



### **Konferenz "Research & Innovation – shaping our future", Brüssel**

Vor dem Hintergrund des Weißbuchs zur Zukunft Europas führt die EU-Kommission, Generaldirektion Forschung und Innovation, am **03.07.2017** in Brüssel die Konferenz "Research & Innovation – shaping our future" durch. Politische Entscheidungsträger/innen sowie Interessensgruppen werden dort über die Rolle von Forschung und Innovation für die Zukunft Europas diskutieren.

Im Rahmen der Konferenz wird Pascal Lamy die Empfehlungen der von ihm geleiteten hochrangigen Expertengruppe zur Maximierung der Wirkung von EU-Investitionen in Forschung und Innovation vorstellen, über die dann von den Teilnehmenden diskutiert wird. Über bahnbrechende Ideen wird in interaktiven Podiumsdiskussionen debattiert. Mit dieser Konferenz wird zudem die Konsultation der Interessensgruppen zum Nachfolgeprogramm von Horizont 2020 gestartet.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=032132EF-D4BD-39B3-6C981F6EB7F3D7C4>

### **Impressum:**

#### **Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.  
DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

**Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

**Redaktion**

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>



Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner gegenüber der Europäischen Kommission für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften“ in „Horizont 2020“, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger hat sich auf Dienstleistungen zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung spezialisiert und unterstützt Bundes- und Länderministerien sowie Stiftungen bei der Umsetzung von Forschungsförderprogrammen. Das Spektrum seiner Themen reicht von Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit über Gesundheit, Bildung und Schlüsseltechnologien bis hin zu Innovation und Forschungstransfer ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.